

**TECHNISCHES DATENBLATT**

# **NIBOGRUND E 336**

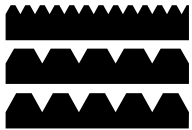
EPOXIDHARZ-GRUNDIERUNG/ -FEUCHTIGKEITSSPERRE

- spachtelbar
- hohe Haftfestigkeit

## ANWENDUNGSBEREICH:

Zweikomponenten-Grundierung für Beton, Zement-, Calciumsulfat-, Steinholz- und Magnesia-Estrich u. a. m. bei zu erwartender hoher Beanspruchung. Zur Absperrung von kapillar-aufsteigender Feuchtigkeit oder Restfeuchte bis max. 7,5 CM-% auf Zementestrichen oder Betonböden. Nicht geeignet zur Absperrung von kapillar-aufsteigender Feuchtigkeit bei Calciumsulfat- und Magnesia-Estrichen.

## TECHNISCHE ANGABEN:

Basis:	Epoxidharz
Farbe:	Mischfarbe: bräunlich transparent
Viskosität:	Roll- und streichfähig
Spez. Gewicht:	1,1 g/cm <sup>3</sup>
Mischungsverhältnis:	Komp. A : B = 5 : 3 Gewichtsteile
Topfzeit:	Ca. 45 Min. bei + 20 °C, höhere Temperaturen können diese Zeit deutlich verkürzen
Verarbeitungstemperatur:	Am besten zwischen + 15 °C und + 25 °C; nicht unter + 10 °C
Auftrag:	Lammfellrolle/Zahnpachtel  Als Grundierung: TKB-Zahnform A I Als Feuchtigkeitssperre: TKB-Zahnform B I bzw. B2
Verbrauch:	Als Grundierung: ca. 200-300 g/m <sup>2</sup> Als Feuchtigkeitssperre: ca. 800 g/m <sup>2</sup>
Begehbar:	Frühestens nach 18 Stunden, je nach Untergrund und Raumklima
Belastbar:	Ab ca. 24 Stunden, je nach Untergrund und Raumklima
Aushärtung:	Innerhalb von ca. 3-7 Tagen, je nach Untergrund und Raumklima
Eignung bei Stuhlrollenbelastung: (Rollen nach DIN EN 12529)	Ja
Eignung auf Fußbodenheizung:	Ja – Entsprechende Merkblätter und ergänzende Hinweise des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes beachten.
GISCODE:	RE I

GefStoffV:	Komp. A: Xi/N „Reizend/Umweltgefährlich“; enthält Epoxidharz Komp. B: Xi „Reizend“; enthält Triethylentetramin Ausgehärtetes Material: Entfällt Hinweise im Sicherheitsdatenblatt und auf den Gebinden beachten.
Reinigungsmittel:	Vor der Durchhärtung: <b>SOLVENT 300</b> .
Lagerung:	Vor Frost schützen. 12 Monate lagerfähig.

## VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES:

Der Untergrund muß entsprechend den Forderungen der DIN 18365 eben, dauertrocken, sauber, rissefrei, zug- und druckfest sein. Bei Verwendung als Feuchtigkeitssperre auf Zementestrichen und Betonböden ist eine Untergrundfeuchte bis zu 7,5 CM-% zulässig.

Der Untergrund muß gemäß geltenden Vorschriften gegen von unten drückendes Wasser isoliert sein. Calciumsulfatestriche und Calciumsulfatestriche mechanisch vorbehandeln (Calciumsulfatestriche bürsten, Calciumsulfatestriche anschleifen) und gründlich absaugen. Vorschriften der Estrichhersteller beachten. Grundierungen, Haftbrücken und Vorstriche sind nicht in der Lage, nicht normgerechte Untergründe „verlegereif“ zu machen. Sie dienen vielmehr dazu, in Verbindung mit geeigneten Materialien optimale Verarbeitungsergebnisse zu erzielen.

## VERARBEITUNG:

Harz- und Härterkomponente sind in den Originalgebinden im richtigen Mischungsverhältnis aufeinander abgestimmt. Inhalt der B-Komponente vollständig der A-Komponente (Hobbock) zusetzen und vermischen. Danach Reste im Gebinde der B-Komponente durch Umtopfen eines Teils der Mischung aufnehmen und anschließend Gesamtmenge mindestens 2 Minuten gründlich mischen bis eine gleichmäßige Farbe vorhanden ist – am besten mit einer entsprechend ausgerüsteten Handbohrmaschine.

### Grundierung:

Als **Grundierung** wird **NIBOGRUND E 336** mit einer Lammfellrolle oder einem Zahnpachtel (Zahnform A1) innerhalb der Topfzeit gleichmäßig auf den Untergrund aufgetragen, dabei Pfützenbildung vermeiden. Anschließend die Oberfläche mit trockenem Quarzsand (**BOSTIK Quarzsand**, Körnung 0-0,5 mm) gleichmäßig abstreuen, um für nachfolgende Spachtelarbeiten einen griffigen Untergrund zu schaffen.

### Feuchtigkeitssperre:

Als **Feuchtigkeitssperre** wird **NIBOGRUND E 336** in einer Auftragsmenge von ca. 800 g/m<sup>2</sup> mit einem Zahnpachtel aufgetragen (**einmaliger** Auftrag mit Zahnform **B2**). Auf stark saugenden Untergründen ist ein **zweimaliger** Auftrag mit Zahnform **B1** erforderlich. Nach dem ersten Auftrag ist hierbei eine Zwischentrocknung von 3 bis max. 24 Stunden erforderlich. Anschließend erfolgt der zweite Auftrag quer zur Auftragsrichtung des ersten Auftrages. In beiden Fällen wird nach einer Wartezeit von ca. 1 Stunde die Epoxidharzoberfläche mit 2,5-4 kg/m<sup>2</sup> trockenem Quarzsand (**BOSTIK Quarzsand**, Körnung 0-0,5 mm) gleichmäßig abgestreut. Vor dem Besanden muß eine gleichmäßig glänzende Epoxidharzoberfläche vorliegen. Vorliegende matte Stellen sind vor dem Besanden mit **NIBOGRUND E 336** nachzubehandeln.

Überschüssigen Quarzsand frühestens nach 24 Stunden abkehren bzw. absaugen.

### Hinweis:

Bei jungen, noch nicht abgeordneten Estrichen (Restfeuchten bis zu 7,5 CM-%) ist ein Einfluß der eingebrachten Feuchtigkeitssperre auf das Schwindverhalten des Estrichs nicht auszuschließen.

## LIEFERGEBINDE:

10 kg Hobbock	Komp. A	Artikel-Nr. 50-8231 003 3	21 Stück pro Palette
6 kg Eimer	Komp. B	Artikel-Nr. 50-8232 003 3	60 Stück pro Palette

Mit diesen Hinweisen wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen. Unser technischer und kaufmännischer Beratungsdienst steht Ihnen zur Verfügung.

Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Ausgabe: 11.07